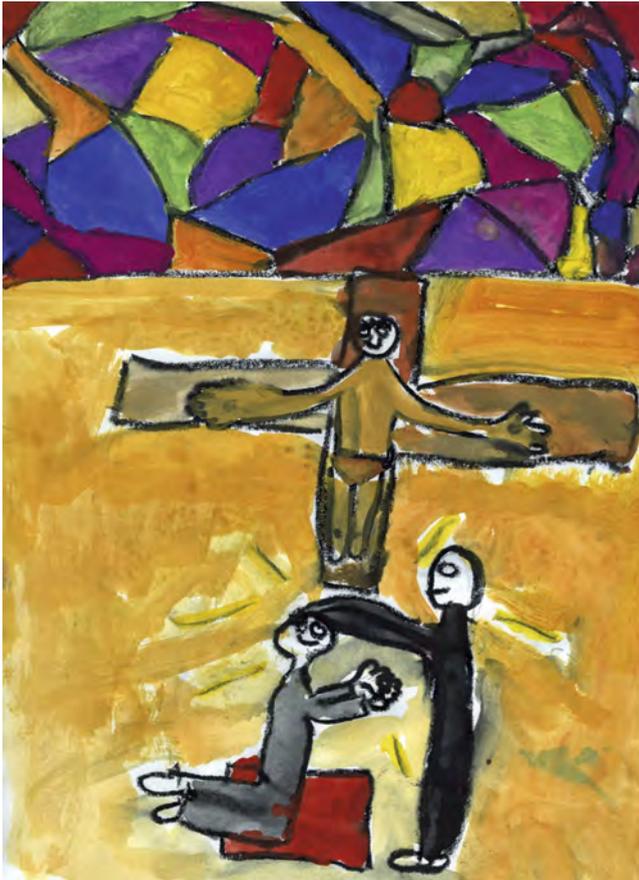




Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Frühjahr 2023



Segen im Gepäck

Den Segen im Gepäck



Mit Segen im Gepäck durchs Leben

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
schenke dir seine Gnade,
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst im Glauben.
Friede sei mit dir.

(Martin Bucer/ zur Konfirmation)

Gott segne dich und behüte dich;
Gott lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig;
Gott hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.

(aaronit. Segen 4.Mose 6, 24–26)

Ja, ich sage es noch einmal:
Sei mutig und entschlossen!
Lass dich nicht einschüchtern und
hab keine Angst! Denn ich, dein
Gott, bin bei dir, wohin du auch
gehst.

(Josua 1, 9)

May the road rise up
to meet you
may the wind be
always at your back
May the sun shine
warm on your face
and the rain fall soft
upon your fields

And until we meet again,
May God hold you
in the palm of his hand.

(an old Irish Blessing - Reise-Segen)

Gottes Kraft stärke dich.
Gottes Trost erfülle dich.
Gottes Freude begleite dich.
So segne dich Gott,
heute, morgen und alle Tage deines
Lebens.

(Zentrum Verkündigung der EKHN)

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	Den Segen im Gepäck
4 - 5	Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
6	Kurz und Bündig
7	Unsere Konfirmand*innen
8	Neues aus dem Dekanat
9 - 11	Kigo
11 - 12	Kirchenmusik
13	Unsere Konfirmand*innen
14	Unsere Kita sucht Verstärkung
15	Chorkonzert mit afrikanischer Musik
16	Ökumenischer Kreuzweg
17	Hüttenkirche
18	Gottesdienste
19	Ostern in der Ev. Kirchengemeinde
20 - 21	EZIB Partnerschaft für Demokratie
22	Unsere Konfirmand*innen
23	Konfirmation
24 - 25	Geschichte der Konfirmation
26 - 27	Frauenhilfe
28 - 29	Diakoniestation
30	Unsere Konfirmand*innen
31	Kirchendach-Sanierung
32	Nachrufe
33	Freud und Leid
34	Gruppen
35	Adressen

Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

„Komm Herr segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu Dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen, Lachen oder Weinen wird gesegnet sein“ EG 170

Seit vielen Jahren singen wir diese Verse des Frankfurter Pfarrers Dieter Trautwein in unseren Konfirmationsgottesdiensten. Es ist für die jungen Menschen ein besonderer, ein feierlicher Moment, wenn sie nach ihrem „ja“ und dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis gesegnet werden.



Segen, das ist persönlicher Zuspruch, ein Geschenk. Jeder unserer Gottesdienste endet mit einem Segen. In besonderen Momenten im Leben – bei Taufe, Einschulung, Konfirmation, Trauung und Beerdigung bitten wir in einem Gottesdienst um Gottes Segen für uns (*Komm Herr segne uns ...*). Segen, das ist Kraft und die Zusage

der Begleitung in unserem Alltag, aber auch und gerade dann, wenn wir es in besonderer Weise brauchen: bei Aufbrüchen, in Neuanfängen, bei Abschieden, in Momenten der Krise. „*Segen ist eine heimliche Kraft, aus der das Leben erwächst. Trotz alles Leides und trotz alles Todes...*“ (Jörg Zink: Ich kann vertrauen 1992).

Zu Beginn meines Dienstes wurde ich – wie jede Pfarrerin, jeder Pfarrer – gesegnet, das hat mir Kraft gegeben, mein Amt auszufüllen. Und immer wieder, wenn ich selbst Menschen segnen darf, ist das für mich ein besonderer, ein spiritueller Moment und ein Augenblick der Nähe. Segen ist etwas ganz persönliches, Segen bedeutet, gesehen zu werden, als wertvoll geschätzt zu werden. Jesus segnet immer wieder Menschen, die ihm begegnen und drückt damit aus, dass sie wichtig sind, dass sie - egal was ihre Mitmenschen über sie denken - Kinder Gottes sind.

„*Segen ist alles Gute, das Gott einem Menschen schenkt. Man kann Gott um dieses Gute bitten und es einem anderen Menschen zusprechen.*“ (EKD.de/Segen). Zu wissen, es bin nicht ich, die segnet, sondern ich spreche den Segen Gottes zu, gibt mir den Mut, anderen Menschen einen Segen mit auf den Weg zu geben. Doch zu segnen ist nicht Pfarrinnen und Pfarrern vorbehalten, die Protagonisten des Alten Testaments segnen ihre Kinder, ihre Mitmenschen in vielen Momenten

Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

des Lebens. Trauen Sie sich doch einmal, einem anderen, einer anderen den Segen Gottes zuzusprechen, in einem besonderen Moment oder im Alltag. Sie wissen nicht wie? In diesem Gemeindebrief haben wir für Sie Segensworte zusammengestellt und weitere Anregungen finden Sie unter folgenden Links: www.ekhn.de/aktuell/gluecksegen/ueber-den-segen/segenssprueche/segenssprueche-allgemein oder auf www.evangelisch.de/inhalte/177890/09-02-2023/zum-herunterladen-und-ausdrucken-segensworte.

„Unter dem rechten Segen wird das Leben gesund, fest, zukunfts-froh“ (Dietrich Bonhoeffer), in diesem Sinne: Seien Sie gesegnet und behütet!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit,
bis bald Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber



IM MÄRZ

Ich wünsche dir
Vertrauen in ihn,
der Zeit und
Ewigkeit
umfasst.

Himmelweit sind seine Güte
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,
dein Wesen macht er ganz.

Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,
das währt über
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du
in seiner Hand.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Kurz und Bündig

Jubelkonfirmation

Wir erinnern noch einmal an die **Jubelkonfirmation**, die wir **am 21.05.2023** mit einem Festgottesdienst in unserer Kirche feiern. Jubilare, die in den Jahren 1948, 1953, 1958, 1963 oder 1973 konfirmiert wurden, können sich im Gemeindebüro unter Tel. 1011 oder ev.Kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de anmelden. Bei Fragen können Sie sich an Pfarrer Bieber Tel. 22959 wenden.

Konfirmation-Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen für den **Konfirmandenjahrgang 2009/2010** werden ab Mai verschickt. Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist und/oder keine Einladung erhält, wenden Sie sich bitte ab Ende Mai unter der Tel. 1011 an unser Pfarrbüro. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien, zu einem Infoabend laden wir vor den Sommerferien ein.

Kirchengemeinde - Visitation

Am **23.05.2023** besucht ein mehrköpfiges Team unter Leitung von Probst Stefan Arras unsere Kirchengemeinde. Die sogenannte „**Visitation**“ findet in größeren Abständen in allen Kirchengemeinden statt und dient zum Kennenlernen und Austausch mit Kirchenleitung, Leitung des Dekanates und anderen Gemeinden. Der Nachmittag mit Begegnungen und Gesprächen endet mit einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung.

Evangelischer Kirchentag 2023

Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit. Hoffen. Machen“ laden die evangelischen Kirchen zum **38. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 07.-11.06.23 nach Nürnberg** ein. Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und es wird gemeinsam gefeiert. Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben, gebetet und gesungen. Alle wichtigen Infos, falls Sie teilnehmen möchten unter www.kirchentag.de/teilnehmen und über das Dekanat Darmstadt gibt es die Möglichkeit, sich einer Fahrt anzuschließen.

Unsere Konfirmand*innen

Ja, ich sage es noch einmal:

Sei mutig und entschlossen!

Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!

Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

(Josua 1,9)

Ich habe mir den Segensspruch ausgesucht, weil er mich an zwei Sachen erinnert, die mir persönlich sehr wichtig sind. Zum einen, dass man unabhängig von den Meinungen der anderen Menschen, die eigene Meinung vertreten sollte. Zum anderen, dass du keine Angst zu haben brauchst, Fehler zu machen, da Gott bei dir ist und dich beschützt, auch wenn du Fehler machst.

Valerie



Ich finde den Segen gut, da er einen wichtigen Teil im Leben zeigt. Man sollte keine Angst vor der Zukunft haben und sich die eigenen Möglichkeiten nicht durch Ängste oder Befürchtungen zerstören.

Finja



Mir gefällt der Segen von Josua gut, weil er dir Mut in einer schweren Situation machen kann. Dann kann man den Segensspruch nochmal lesen und vielleicht hat man danach weniger Angst. Man sollte sich nicht von anderen einschüchtern lassen und so seine eigenen Träume gefährden.

Emmelie



Ich habe mich für diesen Segen entschieden, weil ich Mut und Entschlossenheit wichtig finde und weil er mir sagt, dass Gott bei mir ist, egal in welcher Situation ich stecke.

Lynden

Reformprozess 2030 - Neues aus dem Dekanat

Vor dem Hintergrund des Rückgangs der Zahl von Kirchenmitgliedern und Kircheneinnahmen hat die Landeskirche die Bildung von Nachbarschaftsräumen bis Ende 2023 beschlossen. Verkündigungsteams aus mindestens 3 Pfarrpersonen und 1 Kirchenmusiker*in oder 1 Gemeindepädagogen/pädagogin werden dann im Nachbarschaftsraum zusammenarbeiten, wobei mindestens 1.871 Gemeindemitglieder pro Pfarrstelle erforderlich sind. Das bedeutet, dass sich genügend Kirchengemeinden zusammenschließen müssen mit gemeinsam mindestens 5.612 Gemeindemitgliedern. Seit vielen Monaten beraten die Kirchengemeinden gemeindeübergreifend über künftige Zusammenschlüsse und die Erstellung eines Regionalplanes. Dieser Regionalplan soll von der Dekanatssynode am 20. Oktober 2023 beschlossen werden.



Am 3. Februar 2023 trafen sich Vertreter*innen aus den 35 Kirchengemeinden des Ev. Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim um sich auszutauschen. Die künftige Struktur wurde anhand von großen Puzzleteilen der jeweiligen Kirchengemeinden an einzelnen Tischen deutlich. Die Kirchengemeinden von Rüsselsheim, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Büttelborn, Raunheim, Kelsterbach, Königstätten, Nauheim und Trebur sind derzeit in jeweiligen Sondierungen für künftige Zusammenschlüsse.

Die Kirchengemeinden sollen spätestens Ende 2026 in Nachbarschaftsräumen zusammenarbeiten, Ressourcen bündeln, die Baulast reduzieren und den Blick für die jeweiligen Stärken und Schwerpunkte einer Gemeinde schärfen, um durch Vernetzung und Synergien effizient, kreativ und segensreich arbeiten zu können. Kirchliches Leben soll weiterhin aktiv, kreativ, nachhaltig und vor allem gemeinsam gestaltet werden.

Teamer gesucht!! ☐

What's in it for me??!



Warum solltest **Du** (ab 14) neben all den anderen schulischen, untechnischen, ausbildungstechnischen oder beruflichen Anforderungen und Belastungen auch noch bei uns mitmischen?

Weil wir neben ganz viel **Spaß** und lustigen Treffen auch ein **Ohr** haben, oder sogar zwei und noch mehr. **Gemeinsam** ist man stark, heißt es und das ist unsere **Gemeinschaft** von Teamern auch. Konfessionen sind uns nicht so wichtig, **Gott** hat viele Namen. Wichtig bist **Du** und Deine tollen **Einfälle**, Deine **Kreativität** und **Dein Geist**.



☞ Was hast Du noch davon?

☞ **1.Hilfeschein** (gültig auch für den Führerschein!)

☞ **Seminare** und **Weiterbildungen** z.B. zu Kindeswohl, etc.

☞ als **Konfirmant/in** darfst Du Dir bis zu fünf Stempel auch bei uns abholen

☞ **JuLeiCa** Schulung (anerkannt z.B. bei DRK, Feuerwehr, etc), dadurch auch Vergünstigungen z.B. bei Theater, Jugendherbergen und vielem mehr.

☞ Dabeisein bei unserem legendären **Zeltlager!**

☞ Dabeisein bei unserer legendären **Teamer Planungsfreizeit!**
Fahrradtouren, Schlittschuhlaufen, Filmabende, etc., etc., etc.

Du willst mehr wissen? komm Freitags um 20:00 Uhr ins Gemeindehaus, Kirchgasse 8, in Mörfelden

Es wäre echt cool, wenn Du mitmachst!





KIGO ääähh was ist das?!

Wir sind der Kindergottesdienst, 🙌 kurz **KIGO**.

„Ähhh Kindergottesdienst, das braucht doch kein Mensch mehr, das ist doch nur für kleine Kinder.“

Ah ha! Nur wer mitspielt kann gewinnen, ist unser Motto und deshalb gestalten wir KIGO nicht nur für die Kleinen (ab 3!), sondern auch für die Mittleren, die Großen, die ganz Großen und auch die, die sich dafür halten.

„Was macht KIGO denn so Tolles?“

Achtung!! Spoiler 2023:



PC Nacht (Zocken bis zum Morgengrauen)



Beauty Tag (Wellness für Fortgeschrittene)



Kochen mit und ohne Strom (Zeltlager lässt grüßen)



Malen mit Alternativen (Spachtel, Rolle, Schwamm etc.)



Fußball, Rundlauf, alles was Dir dazu einfällt



Werkzeugführerschein (Woa!) 👍

Das ist übrigens nur ein Ausschnitt aus dem Programm 2023 für die Kleinen. Was haben wir sonst noch so vor?!

Wir starten das Jahr nach einem fulminanten **Krippenspiel** Weihnachten 2022 in unser Programm mit einem spektakulären **Angrillen** der Teamer im Februar. Selbstverständlich steht unser **Zeltlager** wieder ganz oben auf der Agenda! Ihr dürft gespannt sein auf einige neue Sachen...

KIGO und Nachrichten aus der Kirchenmusik

Kerschfest und der Cocktailstand sind zwei Sachen die zusammen gehören und so sind wir auch dieses Jahr wieder mit vollem Einsatz dabei. Das **Fest der Vielfalt** wird ebenfalls von uns gerockt und wir werden Kinder mit wilden Tattoos und Prinzessinnenkonterfeis versehen, während wir die ältere Generation bei Laune halten.

Da das **Kürbisfest** sensationellen Zuspruch hatte, haben wir es neben **Halloweenübernachtung**, dem **St. Martinsumzug** (zusammen mit dem ev. KiGa Mörfelden) und natürlich auch dem alljährlichen **Krippenspiel** mit ins Programm genommen. Ach, bei den Hofflohmärkten sind wir auch dabei, also steht uns ein mega interessantes Jahr bevor.

Eure Kids wollen dabei sein?  kigo@evakim.de

Wir freuen uns auf Euch
Euer KIGO Team



Liebe Gemeinde,



es freut mich sehr, dass das „normale“ musikalische Leben nach und nach seinen Lauf aufgenommen hat und ich nicht mehr schreiben muss „es gelten aktuelle Corona-Einschränkungen“. So können wir alle ganz positiv auf das kommende Jahr schauen und ich freue mich, Sie und Euch auf einige musikalische Projekte und Veranstaltungen hinzuweisen, die in diesem Jahr geplant sind.

Aber zuerst möchte ich von zwei Sachen berichten, die in den vergangenen Monaten zu besonderen Highlights geworden sind. Unsere musikalischen Gruppen konnten über die Advents- und Weihnachtszeit die „gewöhnlichen“ Termine wieder wahrnehmen, und so wurde das Konzert „Gospel Christmas“ am 1. Advent (das erste Konzert seit Corona) zu einem besonderen Erlebnis. Diejenigen, die dabei waren, werden es bestätigen können: man konnte kaum noch einen freien Platz finden: selbst auf dem Boden, oder auf einer Fensterbank saßen Menschen. So darf man doch ruhig von einem erfolgreichen Konzert reden.

Nachrichten aus der Kirchenmusik

Aber auch was Neues wurde ins Leben gerufen. So fand am 21. Januar zum ersten Mal das musikalische Jahresauftakttreffen, wo nicht nur Gruppen unserer Kirchengemeinde dabei waren, sondern auch aus Walldorf. Insgesamt kamen über 50 Menschen zusammen. Es wurde gelacht, gesungen, gespielt (nicht nur Musikinstrumente). Deutlich war eins: Musik, und insbesondere Kirchenmusik verbindet auch Mörfelden und Walldorf! Die Resonanz und Rückmeldungen waren so positiv, dass es definitiv nächstes Jahr wiederholt wird.

Und jetzt zu den Veranstaltungen in der kommenden Zeit.

Am **02. April, Palmsonntag** laden wir um **18Uhr** zu einem Konzert mit Musik zur Passionszeit ein.

Am **07. April, Karfreitag** wird um **15 Uhr** in der Neuen Kirche in Walldorf die Chor- und Orchesterfassung von dem „Psalm 22“ von Anna Myasoedova aufgeführt. Für dieses Projekt sucht der Kirchenchor sängerische Unterstützung. Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie mitsingen wollen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei wären.

Nach den Osterferien kommt etwas ganz Spannendes auf uns zu: es beginnen die Proben von unserem **Projekt-Kinderchor**. Proben sind jeweils am **Mittwoch um 15 Uhr** im Gemeindehaus. Die erste Probe ist am 03. Mai. Geprüft wird ein kleines **Kindermusical**, das am **06. Juli** in dem Gottesdienst aufgeführt wird. Wir freuen uns sehr auf viele begeisterte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Beginnend im Mai fängt wieder unsere kleine Konzertsreihe „**Musik zur Marktzeit**“ an. Immer am **1. Samstag im Monat**, um **11:30** eine halbe Stunde Musik bei uns in der Kirche.

Und natürlich sind unsere Gruppen wieder am Start und gestalten die Gottesdienste musikalisch mit.

Sie sehen, es ist einiges geplant und man darf ruhig sagen: die Kirchenmusik hat die Coronapause überstanden und ist in voller Pracht und mit viel Energie im Einsatz!

Ihre Kantorin,
Anna Myasoedova



Unsere Konfirmand*innen

Beim Herrn bin ich geborgen! Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden. Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen! (Psalm 91, 9–12)

Mir gefällt dieser Segen besonders gut, weil er davon handelt, dass du immer sicher bist und eine Heimat hast, wo du immer hin kannst.

Linus



Mir gefällt an diesem Segensspruch besonders, dass er mir in einer ansprechenden Bildsprache Schutz verheißt.

Philipp



Ich finde diesen Segen besonders gut, weil er so ermutigend und schützend ist. Außerdem gefällt mir die schöne Bildsprache des Psalms.

Ben



Mir gefällt, dass es darum geht, dass du immer sicher bist. *Lennart*

Sie sind Berufsanfänger*in, Wiedereinsteiger*in oder möchten Ihren beruflichen Wirkungskreis verändern, möchten Erfahrungen mit dem Konzept der offenen Arbeit sammeln, sich weiterbilden und Ihre Kenntnisse bei Fortbildungen vertiefen, Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und deren Eltern ein verlässlicher Ansprechpartner*in sein?

Dann haben wir die richtige Stelle für Sie!

Der **EVANGELISCHE KINDERGARTEN MÖRFELDEN** sucht ab sofort **pädagogische Fachkräfte in Vollzeit und Teilzeit, befristet und unbefristet**

Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen:

- geregelten Tarif nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (KDVO) plus zusätzlich Ausgleich zum TVÖD
- höhere Einstufung durch Anrechnungen von Beschäftigungszeiten bei anderen Arbeitgebern im sozialen Bereich möglich
- zusätzliche Altersvorsorge durch kirchliche Zusatzversorgung, zu 100% arbeitgeberfinanziert
- auf Wunsch betriebliche Altersvorsorge (BAV) mit 15% Arbeitgeberzuschuss
- Leistungen aus dem Familienbudget, z.B. bei Kosten der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen
- Mitbestimmung und Interessenvertretung durch eine Mitarbeitervertretung

9 tolle Kollegen/Kolleginnen und 70 noch tollere Kinder im Alter von 3-6 Jahren freuen sich auf Ihre Bewerbung an:

Ev. KiTa Mörfelden
Leitung: Beate Weber & Alma Planic
Kirchgasse 8
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105/21808
Email: kita.moerfelden@ekhn.de



Umoya Munye: 3 Länder, zwei Kontinente – eine Stimme

Am 30.5.23. findet in der Neuen Evangelischen Kirche in Walldorf, Ludwigstr. 64, um 19.30 Uhr ein Chorkonzert mit traditioneller afrikanischer Musik statt, das SängerInnen aus Südafrika, Ghana und Deutschland gestalten.

Ihre Vision, mit Musik Menschen über Grenzen hinweg zu verbinden, hat zu einer schon langjährigen Zusammenarbeit geführt: die Chorleiter Thabang Mokoena aus Südafrika und Eva Buckman aus Heidelberg/ Deutschland arbeiten mit ihren Sängerinnen und Sängern seit bis zu 15 Jahren gemeinsam daran, afrikanische Chormusik mit voller Hingabe und hohem Qualitätsanspruch darzubieten. Aus Ghana begrüßen wir Pasado Acquah Sampson.

Thabang Mokoena und Eva Buckman konnten mit ihren Mokochören und dem Lesedi-Show –Choir schon mehrmals in unserer Stadt mit ihrer Kunst begeistern, und auch dieses Mal freuen wir uns auf ein packendes Musikerlebnis. Nach dreijähriger Auftrittspause sind sie nun mit ihrer neuen Show wieder zurück auf Bühnen in Deutschland und der Schweiz.

Das Konzert ist ein Benefiz-Konzert, dessen Erlös dem Projekt Bokamoso in Heidelberg/Südafrika zu Gute kommt. Der Eintritt beträgt 15.- und für Schüler und Studenten 10.- Euro. Weitere Informationen:

www.afrikachor-heidelberg.de



Ökumenischer Kreuzweg

Am **Karfreitag, den 07.04.2023** findet erstmals ein ökumenischer Kreuzweg zwischen den beiden Stadtteilen Mörfelden und Walldorf statt. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und das Leiden und Sterben Jesu Christi an insgesamt 7 Stationen nachspüren. Die Texte werden wir aus dem MISEREOR-Kreuzweg 2023 nehmen, das Motto lautet dieses Mal: „Die starken Frauen Madagaskars“. Wir werden ein kleines Kreuz dabei haben, das uns während unseres Kreuzweges begleitet und das immer einer aus der Gruppe eine Station lang in seiner Hand trägt. Es wird ein tolles Glaubens- und Naturerlebnis sein, durch die Felder, Wiesen und Wälder in den Morgen und die aufgehende Sonne zu gehen und die Vögel zwitschern zu hören. Veranstalter ist der Glaubenskurs St. Marien Mörfelden.

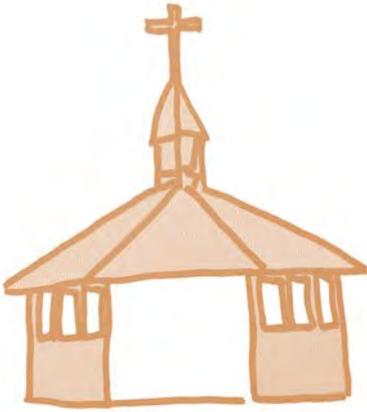
Treffpunkt ist bereits **um 6 Uhr (!) an der Hüttenkirche** (gegenüber der Kreuzung Vitrolles-Ring und Wageningerstraße). Dort wird auch die erste Station sein. Wir laufen dann weiter in den Wald Richtung Mörfelden bis zum Schlichter, durch die Böcklingstraße und dann durch die Wiesen entlang des Neubaugebiets Richtung Baumschule Dietrich. Dort biegen wir ab Richtung katholische Kirche St. Marien Mörfelden. Danach gehen wir den Feldweg direkt an der Bahnlinie Richtung Walldorf bis zur Straßenbrücke „Wageningerstraße“ überqueren dort wieder die Bahnlinie und laufen dann auf dem Fuß- und Radweg wieder bis zu unserem Endpunkt an der Hüttenkirche. Die Dauer des Kreuzwegs wird ca. 2 Stunden betragen. Bitte ziehen Sie sich in jedem Falle warm und wetterfest an, es ist morgens Anfang

April in der Regel noch sehr kalt!



Wir freuen uns sehr auf Ihr bzw. Euer Kommen!

Gottesdienste und Andachten in der Hüttenkirche



In den Sommermonaten finden mindestens einmal im Monat Gottesdienste und Andachten im Freien vor der Hüttenkirche statt.

Die Hüttenkirche liegt am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.

Gottesdienste mit Predigtreihe

Die Gottesdienste stehen in diesem Jahr unter dem Thema: „*Demokratie braucht Religion*“ und beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

Datum	Thema	Team
18.5.	Himmel auf Erden – Arm und Reich	Pfrin. Andrea Schätzler-Weber
25.6.	Warum baucht Demokratie Religion?	Silvia Štajerová (Demokratie Leben) Kristin Flach-Köhler (EZIB) Pfr. Jochen Mühl
23.7.	Stolz und Vorurteile – Wie halten wir es mit Diversität?	Pfrin. Andrea Schätzler-Weber
20.8.	Ökodemokratie statt Öko-diktatur	Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann
19.9.	Die Freiheit eines Christenmenschen	Pfr. Michael Bieber

Zusätzlich finden Andachten in der Hüttenkirche jeweils mittwochs um 19 Uhr an folgenden Terminen statt:

22. März, 26. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 20. September

Ansprechpartner

Andachten: Anne Moses Tel. 323 84 84

Gottesdienste: Pfr. J. Mühl 94 62 56, Pfrin. A. Schätzler-Weber 2 41 46

Gottesdienste

Tag	Datum	Gottesdienst	Uhrzeit
So.	12.03.23	Gottesdienst Okuli anschließend Café nach der Kirche	10:00 h
Mi.	15.03.23	Meditatives Abendgebet	19:00 h
So.	19.03.23	Gottesdienst Laetare	10:00 h
Mi.	22.03.23	Meditatives Abendgebet	19:00 h
So.	26.03.23	Gottesdienst Judica	10:00 h
Mi.	29.03.23	Meditatives Abendgebet	19:00 h
So.	02.04.23	Gottesdienst am Palmsonntag	10:00 h
So.	02.04.23	Passionskonzert in der Kirche	18:00 h
Do.	06.04.23	Gründonnerstag Meditatives Abendgebet mit Abendmahl im Gemeindezentrum	19:00 h
Fr.	07.04.23	Karfreitag Gottesdienst mit großer Abendmahlsliturgie	10:00 h
Fr.	07.04.23	Musik. Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf	15:00 h
So.	09.04.23	Ostersonntag Frühgottesdienst, anschl. Osterfrühstück	06:00 h
So.	09.04.23	Ostersonntag Familiengottesdienst mit Posaunenchor	10:00 h
So.	16.04.23	Gottesdienst Quasimodogeniti	10:00 h
So.	23.04.23	Gottesdienst Misericordias Domini	10:00 h
So.	30.04.23	Gottesdienst Jubilate	10:00 h
So.	07.05.23	Abendmahlgottesdienst zu Kantate mit der Messe Sacre Coeur v. C. Gounod - Kirchenchor Mörfelden-Walldorf, anschließend Café nach der Kirche	10:00 h
So.	14.05.23	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	10:00 h
Do.	18.05.23	Christi-Himmelfahrt „Himmel auf Erden? Arm und Reich“ Gottesdienst an der Hüttenkirche	10:30 h
So.	21.05.23	Gottesdienst Exaudi mit Jubelkonfirmation	10:00 h
So.	28.05.23	Festgottesdienst zu Pfingsten	10:00 h
Sa.	03.06.23	Abendmahlgottesdienst der Konfirmand*innen	18:00 h
So.	04.06.23	Konfirmation mit dem Gospelchor	10:00 h
So.	11.06.23	Gottesdienst mit Taufe 1. Sonntag nach Trinitatis, anschließend Café nach der Kirche	10:00 h
So.	18.06.23	Gottesdienst z. Jubiläum der Frauenhilfe, Posaunenchor	10:00 h

Jeweils Sonntags um 11:30 Uhr Kindergottesdienst und 1., 3., und 5. Freitag im Monat Gottesdienste für Bewohner*innen des AHZ.

Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2023

<p>Palmsonntag 02.04.</p> 	<p>10:00 h 18:00 h</p>	<p>Gottesdienst in der Kirche Passionskonzert in der Kirche</p>
<p>Gründonnerstag 06.04.</p> 	<p>19:00 h</p>	<p>Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum</p>
<p>Karfreitag 07.04.</p> 	<p>10:00 h 15:00 h</p>	<p>Festlicher Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl (Form II) Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu in Walldorf</p>
<p>Ostermorgen 09.04.</p> 	<p>06.00 h</p>	<p>Osterfrühgottesdienst mit den Orks in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus</p>
<p>Ostersonntag 09.04.</p> 	<p>10.00 h</p>	<p>Familiengottesdienst zu Ostern in der Kirche mit dem Posaunenchor</p>
<p>Ostermontag 10.04.</p> 	<p>10.00 h</p>	<p>Ostergottesdienst im Altenhilfezentrum</p>

Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf nimmt Fahrt auf

Was ist eigentlich Demokratie und was hat sie mit mir zu tun? Was kann ich gegen Rassismus und Diskriminierung unternehmen? Mit diesen und ähnlichen Fragen wird sich die neue Partnerschaft für Demokratie beschäftigen.

Wie im letzten Gemeindebrief bereits berichtet, hat die Stadt Mörfelden-Walldorf beim Bund Gelder zum Aufbau einer Partnerschaft für Demokratie beantragt und bewilligt bekommen.

Engagierte Bürger*innen aus verschiedenen Vereinen, Initiativen, Institutionen und Verantwortliche aus der Stadtverwaltung kommen zusammen, um **hier in Mörfelden-Walldorf starke Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gegen Extremismus zu setzen.**

Die Koordination der Partnerschaft ist im Evangelischen Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) angesiedelt und wird durch Silvia Štajerová wahrgenommen. Die neue Referentin für Demokratieförderung hat zum 16. Januar 2023 angefan-

gen. Sie hat Politikwissenschaft in Frankfurt studiert und bringt viel Arbeitserfahrung aus dem Bereich politische Bildung/Demokratieförderung mit.

„Ich freue mich sehr, dass ich diese Stelle bekommen habe, denn Demokratieförderung ist mein Herzsthema. Hier in Mörfelden-Walldorf zusammen mit dem engagierten Team eine Partnerschaft für Demokratie aufzubauen wird sicherlich herausfordernd und sehr spannend sein. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und alle engagierten Vereine und interessierte Bürger*innen dazu aufrufen sich über das Programm zu informieren und bei uns Anträge für Projekte zur Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und gegen Rechtsextremismus zu stellen“ so Silvia Štajerová.

Nun nimmt der Aufbau der Partnerschaft weiter Fahrt auf. Ende Januar hat sich der Begleitausschuss, ein koordinierendes Gremium, das über die zu fördernde Projekte entscheidet, zum ersten Mal getroffen.

Eine Webseite, auf der sich Alle über die Partnerschaft für Demokratie informieren können, wird bald aufgebaut. Seien Sie gespannt auf Veranstaltungen und Projekte, die

folgen werden! Das Ganze wird durch das BMFSFJ im Rahmen des **Bundesprogramms „Demokratie leben!“** gefördert.

Silvia Štajerová



Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

*Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Gaby Schaffner,
Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner*

Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt

Unsere Konfirmand*innen

Der Herr segne dich und mache die Wege hell, die er dich führt. Er lasse dich seine Nähe spüren, wenn du dich ängstigst, und öffne deine Augen und dein Herz für die Freude und für die Menschen, die er dir schenkt.

Der Segen ist wichtig für mich, weil er einem Mut schenkt weiter zu machen und nicht aufzugeben. Denn Gott begleitet einen auf seinem Weg. Jetzt und in der Zukunft. Segen schenkt einem Kraft. *Maja*



Ich habe diesen Segen ausgewählt, weil es darum geht, dass Gott immer für dich da ist, wenn du ihn brauchst. *Albert*

Dein Leben lang wird dich keiner besiegen können! Denn ich werde dir dein Leben lang zur Seite stehen. Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab. (Josua 1,5+6a)

Ich verstehe den Segen als Motivation für mich. Segen motiviert mich und lässt mich gelassener und positiver in die Zukunft blicken. *Marlon*



Konfirmation



Konfirmation 2023

Vorstellungsgottesdienst:

14.05. 2023 um 10:00h in der
Evangelischen Kirche

Abendmahl:

03.06 um 18:00h

Konfirmation:

04.06. 2023 um 10:00h
Gottesdienst in der Evangeli-
schen Kirche mit GospelSpirit

Lynden Chriss Berndt, Lennart Brömsen,
Ben Dickhaut, Emmelie Fabian,
Maja Frei, Moritz Frei, Philipp Müller,
Albert Toatolualoalii Tinoa Jaschke-Faleafaga,
Linus Nathaniel Krämer, Finja Meyer,
Svenja Johanna Marie Schulmeyer,
Marlon Strüb, Vanessa Ariane Wilke,
Valerie Jaqueline Worscheck

Geschichte der Konfirmation

Die Konfirmation – eine Erfindung aus Hessen

Vor etwa 500 Jahren war die Reformation in Teilen Deutschlands und eben auch auf hessischem Gebiet in vollem Gange und mit ihr wurden alte Traditionen radikal in Frage gestellt. Die Reformatoren waren sich einig, es sollten nur noch solche Sakramente eingesetzt werden, die auch in den Evangelien bezeugt waren. Auch die römisch-katholische Firmung („*Stärkung*“), die in der mittelalterlichen Theologie zum Sakrament aufgestiegen war, wurde im Zuge dieser Reform als unbiblisch abgeschafft.



Luthers theologisches Interesse war es damit zu unterstreichen, dass die Gnade Gottes, die in der Taufe verliehen wird, allein ausreicht um den Gläubigen gerecht zu machen. Er war - wie

die meisten anderen Reformatoren auch - für die Säuglingstaufe.

Die Bewegung der Täufer war allerdings der Auffassung, dass nur getauft werden kann, wer zuvor auch glaubt. Ein Säugling sei zu einer Glaubensentscheidung aber nicht in der Lage, so deren Argumentation. Folglich sei die Praxis der Säuglingstaufe verkehrt. Diese theologische Auseinandersetzung führte schließlich auch in hessischen Regionen zu Unruhen.

Landesfürst Philipp von Hessen rief deshalb den Reformator Martin Bucer aus Straßburg zu Hilfe, der auch bei den Täufern anerkannt war und bat ihn um Vermittlung.

Bucer fand einen guten Kompromiss: Die Kindertaufe wurde beibehalten.



Die Heranwachsenden aber sollten Katechismusunterricht erhalten, um dann feierlich vor der Gemeinde „Ja“ zu ihrer Taufe zu sagen. Somit entsprach Bucer dem Anliegen der Täufer, ohne die Säuglingstaufe aufzugeben. Im hessischen Städtchen Ziegenhain, heute ein Stadtteil von Schwalmstadt in Nordhessen wurde die Konfirmation in der „Ziegenhainer Zuchtordnung“ beschlossen. Die Konfirmation beinhaltete die persönliche „Bestätigung“ der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit. Außerdem war der Abschluss des kirchlichen Unterrichtes mit einer „Lehrbefragung“ Kriterium zur erstmaligen Zulassung zum Abendmahl. Des Weiteren wurde die Konfirmation als Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben angesehen.

Flächendeckend konnte sich in Deutschland die Konfirmation erst im 18. Jahrhundert durchsetzen, als die Bedeutung des persönlichen Bekenntnisses noch wichtiger wurde. Längst haben sich Inhalte des Konfi-Jahres verändert. Die Zulassung zum Abendmahl kann nach einer Schulung früher erfolgen und auch die Lehrbefragungen finden nicht mehr im früheren Umfang statt. Bis heute lassen sich in Deutschland jedes Jahr noch immer rund 150.000 Jugendliche konfirmieren. In feierlichen Gottesdiensten werden sie durch Handauflegen gesegnet und erhalten einen biblischen Konfirmationsspruch, der sie ein Leben lang begleiten soll. Im Juni freuen auch wir uns wieder auf so eine schöne Feier mit unseren 14 Konfis.

Pfarrer Michael Bieber

Frauenhilfe 2022: Von grenzüberschreitenden Freundschaften und amerikanischen Versteigerungen

Die Tage werden wieder merklich länger, die Natur bereitet sich auf das kommende Frühjahr vor, Weihnachten liegt schon in weiter Ferne und trotzdem möchte ich mit Ihnen und Euch meine Gedanken nochmal in das Jahr 2022 zurückschweifen lassen. Nach unserer langen Zwangspause war wieder einiges möglich: Maimarkt – bei bestem Wetter sehr erfolgreich, Ende Juli die Vollversammlung der Frauenhilfe, Latweje kochen im August vor dem Kerschfest, welches auch regen Zulauf hatte und dann endlich! wieder unser traditionsreicher Weihnachtsmarkt.

Das gute Wetter, das reichhaltige Angebot sorgten für eine ausgelassene Stimmung, deren Höhepunkt in der „amerikanischen Versteigerung“ zweier Fahrräder – dankenswerter Weise von der Firma **Fahrrad Küchler** gestiftet – gipfelte. Der Auktionator **Andreas Reisner** gab eine regelrechte profihafte Vorstellung und trieb die Gebote in die Höhe. Am Ende gab es zwei lachende Gesichter auf der Gewinnerseite.



Foto: Alexander Koch

Und dann zeichnet unseren Weihnachtsmarkt noch eine völkerverbindende Besonderheit aus: Seit zwanzig Jahren kommt ein Ehepaar – **Isabelle und Christophe** – direkt aus der Seine-Metropole Paris zu uns nach Mörfelden, um sich weihnachtliche Leckereien und Strickwaren zu sichern. Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!



Foto: Ulrike Nicodem

Den Jahresabschluss bildete die heiter-besinnliche Weihnachtsfeier, musikalisch untermalt von **Gerd Köllner** sowie **Marieke Eisenkrämer** und **Yannik Schiffner**.

Frauenhilfe 2023: Wir feiern!

Für das Jahr 2023 haben wir uns auch so einiges vorgenommen: Am **6. Mai** findet als Auftakt in den Frühling der diesjährige **Maimarkt** statt.



Ein Höhepunkt wird am **18. Juni** das Jubiläum **111 Jahre** Evangelische Frauenhilfe Mörfelden sein. Wir haben uns gedacht, dass diese „Schnapszahl“ nicht eines gewissen Charmes entbehrt. Wir wollen mit Ihnen und Euch an diesem Tag ein paar schöne und fröhliche Stunden verbringen, an dem wir dankbar zurückschauen und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen wollen.



Abschließend möchte ich Ihnen noch unsere „**Bunte Runde**“ wärmstens ans Herz legen. Sie wurde im Sommer letzten Jahres aus der Taufe gehoben, findet ein Mal im Monat, und zwar am zweiten Dienstag eines jeden Monats, von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Ort der Veranstaltung ist der große Saal des Gemeindehauses, barrierefrei zu erreichen. Die Themen variieren, Frauen und Männer sind gleichermaßen willkommen.



Foto: Alexander Koch

Text: Ulrike Nicodem

Neues aus der Diakoniestation

Liebe Gemeinde,

am 02.02.23 fand an den Berufsschulen Groß-Gerau ein Pflegeinfotag statt. Dort haben sich verschiedene Ausbildungsbetriebe des Umkreises vorgestellt und über die verschiedenen möglichen Pflegeberufe informiert. Der Infotag wurde von verschiedenen Schulen und Klassen besucht. Es waren Schüler von der 8. bis zur 12. Klasse vertreten.

Dieses Jahr waren wir nun das erste Mal als Ausbildungsbetrieb vertreten, welches uns sehr erfreut hat.



Neues aus der Diakoniestation

Unsere zwei jungen Männer in der Pflegeausbildung und unsere Kaufmännische Auszubildende waren natürlich auch mit dabei und haben sich sehr gut präsentiert. Sie haben sogar einen kurzen Vortrag gehalten, wieso Sie sich für die Ausbildung entschieden haben.



Zusammenfassend war der Pfllegetag ein voller Erfolg. Unser Stand der Diakoniestation wurde stets rege besucht.

Wir hoffen, wir konnten den Schüler/innen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten näher bringen und haben somit neugierig auf die Ausbildung in der Pflege gemacht.

Viele Grüße aus der Diakoniestation

Alina Küchler

Pflegedienstleitung

DIAKONIESTATION



Unsere Konfirmand*innen

*Der Herr schützt dich vor allem Unheil, er bewahrt dein Leben.
Er gibt auf dich acht, wenn du aus dem Hause gehst und wenn du
wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei!
(Psalm 121, 7–8)*

Ich habe den Segensspruch aus dem Buch der Psalmen gewählt, weil er vor allem den Schutz betont. Er schützt vor Unheil. Er gibt auf dich acht. Er steht dir immer bei. Segen ist wichtig, weil man sich sicher fühlen kann.

Svenja



Ich habe mich für diesen Segen entschieden, weil es mir der Gedanke Sicherheit gibt, dass immer jemand da ist, der seine Hand schützend über mich hält.

Vanessa

*Gott sei vor dir. Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt.
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist. Gott sei über dir, wenn
du Schutz brauchst. Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest. Gott sei
um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.*

Ich habe den Segen ausgewählt, weil Gott mir Sicherheit gibt. Die Vorstellung, dass Gott mich auf meinem Weg begleitet, gefällt mir.

Moritz



„Gut bedacht!“ – Sanierung des Dachstuhls unserer Kirche

Zuerst bemerkte man vor fünf Jahren eine leichte Senkung des Daches, dann stellten Fachleute zwei morsche Trägerbalken im Dachstuhl fest – dort, wo in den 1950er Jahren ein Schornstein emporrage. Als er damals abgetragen wurde, ist an dieser Stelle wohl eine kleine Undichtigkeit entstanden, wodurch eindringende Feuchtigkeit im Laufe der Zeit das Gebälk schädigte.



Im Oktober 2022 begann die Sanierung mit der Einhausung der Orgel durch die Fa. Alexander Schuke Orgelbau Potsdam GmbH; die Fa. Dirk Schmietendorf aus Mörfelden führte die erforderlichen Elektroarbeiten durch, womit insbesondere die Beleuchtung im Dachstuhl verbessert wurde. Die ortsansässige Fa. Holzbau Gerhard Hechler GmbH kümmerte sich um sämtliche Zimmererarbeiten. Der Architekt Andreas Hein, Darmstadt, der die Maßnahmen leitete, sorgte dafür, dass die Kirche nach dem 2. Advent wieder geöffnet werden konnte: Nachdem unsere Frauenhilfe sie gereinigt hatte, wurde in ihr am 11. Dezember 2022 ein Taufgottesdienst gefeiert – ein schönes Zeichen! Gleichermäßen war es eine Freude, dass in diesem Jahr wieder Weihnachten in ihr gefeiert werden konnte.

Allen Mitwirkenden, insbesondere den Handwerkern und dem Architekten, ein herzliches Dankeschön für die gelungenen und reibungslosen Arbeiten! - Uwe Harnisch

Nachrufe

*Ich weiß es nun, dass es der andre ist,
durch den Du sprichst zu mir,
weil Du mein Bruder worden bist,
nicht irgendwo, sondern hier.
So komm doch zu mir, ich brauche dich.
Sag mir ein Wort, dem traue ich.*

Karl Heinz Geil

Kurz vor Weihnachten verstarb **Pfarrer im Ruhestand und ehemaliger Dekan des Dekanates Groß-Gerau Karl Heinz Geil** im Alter von 87 Jahren. Über 20 Jahre bis 1993 war Pfarrer Geil im Pfarrbezirk I unserer Kirchengemeinde tätig und das Pfarrhaus in der Langgasse ein Ort lebendigen Gemeindelebens. Tatkräftig hat er in diesen Jahren vieles angepackt und das Gemeindeleben mitgeprägt. So hat er einen Instrumentalkreis ins Leben gerufen, hat selbst neuere Lieder geschrieben, das Kerschfest initiiert und viele auch kommunale Kontakte geknüpft. Gemeinsam mit Pfarrer Walther Bohris war er aktiv in die Bewegung gegen die Startbahn West eingebunden und hat sein Amt immer auch als politischen Auftrag verstanden. Viele Menschen in der Gemeinde erinnern sich an Begegnungen mit ihm, an sein Wirken und an das, was bis heute für uns als Gemeinde Bestand hat.



Ende des Jahres mussten wir Abschied nehmen von **Philipp Geißler**, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Seit Kindheit war er der Gemeinde und dem Kirchengebäude eng verbunden. Gerne erzählte er von seiner Mutter, die als Küsterin in unserer Kirche tätig war. Er selbst war in der Jungschar und spielte schon in jungen Jahren im Posaunenchor. Philipp Geißler fehlte bei keiner Probe, keinem Auftritt, bis ihm seine Erkrankung dies unmöglich machte. Auch im Kirchengemeindevorstand und im Bauausschuss hat er aktiv mitgearbeitet und bis 2020 war er Mitglied im Team der „Offenen Kirche“. Seine lebendige und zugewandte Art, seine klare Sicht auf die Dinge haben wir alle sehr geschätzt und behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Kirchlich bestattet wurden ab November 2022

Die Namen wurden aus Gründen des Datenschutzes entfernt!



Kirchlich getauft wurden ab Januar 2023

Gruppen evangel. Kirchengemeinde Mörfelden-Walldorf

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht	donnerstags	16:45-18:15	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	mittwochs mtl	19:00-21:00	Gemeindezentrum
EZIB			
Gut eingefädelt	3. Do im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentrum
Gut eingefädelt	1. Mi im Monat	15:00-18:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	jeden Di im Wechsel	10:00-11:00	Gemeindezentr. o. Waldenserhof
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentrum
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
Elterncafé	nach Absprache		Schule oder GZ
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	„Lichtblick“
Kirchenmusik			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Dekanatsorchester	1. Di im Monat	20:00	z.Z. GH Mörfelden
Oek. Taizé-Gebet	2. Fr im Monat	19:00	Neue Kirche Walldorf
Ev. Frauenhilfe			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	20:00-22:00	i.d.R. GH
Bunte Runde	2. Di im Monat	15:00-17:00	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
Offene Kirche	freitags ab Karfreitag	16:00-18:00 16:00-19:00	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
Gemeinsam Essen	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum

Adressen

Gemeindebüro	
K. Derbeck-Rauenbusch und A. Meierewert, Kirchgasse. 8	10 11
Für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00 h & 17:30-19:30 h kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de	
Pfarramt I - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber	
Rubensstraße 53 - schaetzler-weber@evakim.de	2 41 46
Pfarramt II - Pfarrer Michael Bieber	
Bürgermeister-Klingler-Str. 25 – michael.bieber@ekhn.de	22950
Kirchenvorstand	
Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten	
Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden	
Vorsitzende Ulrike Nicodem – frauenhilfe@evakim.de	0173 6693874
Kirchenmusik Kirchenchor, GospelSpirit, Posaunenchor	
Kantorin Anna Myasoedova kantorin.anna.myasoedova@web.de	06103 5736183
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung	
Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a	
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler ezib@evakim.de	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Christiane Abt hah@evakim.de	27 47 01
Demokratie leben S. Štajerová silvia.stajerova@evakim.de	
Kindergottesdienst	
Lars Pietschmann, Eric Pietschmann	0174 388 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf , Tronstraße 4 www.diakonie-moerfelden-walldorf.de Alina Kückler (PDL)	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	
Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15581649
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf Tronstr. 4	7 63 66

www.evakim.de

ENTDECKEN - VERSTEHEN – ALLE – KONFIRMATION – INTEGRIEREN – MITMACHEN

Zur Konfirmation

*Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.*

Johannes 8,12